



Rund 125 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 19 Jahren gehen jährlich an der International School Rheintal in Buchs ein und aus.

Bilder: PD

# Wissen und Werte vermitteln

**International School Rheintal** Wer eine Ärztin in Österreich, einen Filmmacher in England oder einen Sozialpädagogen in der Schweiz kennenlernt, sollte nach dem Grundstein ihrer beruflichen Werdegänge fragen. Gut möglich, dass sie auf die ISR verweisen.

## Doris Büchel

Fast idyllisch liegt die International School Rheintal zehn Gehminuten abseits des Buchser Stadtzentrums im Grünen. Wer den Campus betritt, findet eine freundliche und einladende Atmosphäre vor. Schon am Eingang der Schule fallen die eingerahmten Statements an der Wand auf. Unter anderem steht da geschrieben: «The School aims to encourage students to strive to be thinkers, communicators and risk takers who are inquiring, knowledgeable, principled, open-minded, caring, balanced and reflective.»

Wer nun denkt, dies seien schöne, aber leere Worte, kennt nicht Meg Sutcliffe, Direktorin der ISR. Seit 15 Jahren prägt die Australierin die Schule mit ihrer Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft. Spätestens im Gespräch mit ihr wird klar, dass das Leitbild der Schule mehr ist als eine Worthülse.

### Was das Wort «Team» wirklich bedeutet

Meg Sutcliffe, geboren und aufgewachsen in Queensland, Australien, gewöhnte sich schon als Kind daran, häufig Schule und Wohnort zu wechseln. «Das war für unsere Familie völlig normal», sagt die Tochter eines Schuldirektors. Sie studierte Chemie und Mathematik an der Universität Queensland und träumte davon, eine eigene Apotheke zu führen. Anstatt sesshaft zu werden, wählte ihr Leben jedoch einen anderen Weg. Das Weiterziehen, Neuanfangen und von Grund auf etwas Aufbauen würde noch für viele Jahre wesentlicher Teil ihrer Biografie bleiben. Doch der Reihe nach: Nach ersten Jobs als Lehrerin an

einer Universität für Mathematik arbeitete Sutcliffe drei Jahre lang für eine australische Bank. Eine Erfahrung, die sie nicht missen möchte. «Innerhalb des Monats wechselten wir jeden Monat den Aufgabenbereich. Abends ging keiner nach Hause, bevor nicht die ganze Arbeit getan war. Wir unterstützten einander in allen Bereichen.» Da habe sie begriffen, was das Wort «Team» wirklich bedeute, erinnert sich die 57-jährige Mutter eines erwachsenen Sohnes.

Es folgten verschiedene Stationen als Lehrerin für Mathematik, Chemie und Naturwissenschaften auf High-School-Level, bevor sie 1988 mit ihrem damaligen Freund nach Ungarn zog. Damals hörte sie zum ersten Mal von der Existenz einer International School in Budapest. Wenig später trat sie dort ihre Stelle als Lehrerin für Naturwissenschaft, Mathematik und IT an. «Ich hatte Glück», sagt sie bescheiden. Nach der Heirat zog das junge Paar weiter nach

Südafrika und später nach Stuttgart, wo sie ebenfalls mehrere Jahre an International Schools arbeitete und diverse Bereiche mit aufbaute.

### Engagement zahlt sich aus

Als ihr Mann acht Jahre später einem internationalen Unternehmen nach Liechtenstein folgte, in eine Region, in der es (noch) keine International School gab, war ihr Plan, vorerst in Stuttgart zu bleiben. Doch dann wurde bekannt, dass der Arbeitgeber ihres Mannes, die Hilti AG in Schaan, eine International School im St. Galler Rheintal plane. «Ein Glücksfall», sagt sie. 2002 wurde sie zur ersten Direktorin der ISR in Buchs gewählt. 15 Jahre später ist Meg Sutcliffe immer noch hier und blickt zurück auf eine intensive, erfolgreiche Zeit. Auch dank ihres unermüdelichen Engagements steht die ISR heute auf einem stabilen Fundament. Mehr noch: Im April wurde der Schule die CIS-Akkreditierung überreicht – die höchste internationale Qualitätsauszeichnung für das Gesamtschul-

system des Weltverbands CIS. Michael Hilti, Initiant und Förderer der Schule, sprach von einem Meilenstein. Das mache sie stolz, sagt Sutcliffe. Doch es sei nicht nur das reine Vermitteln von Wissen, welches die ISR auszeichne. Es seien auch die gelebte Philosophie der Schule und das unermüdeliche Bestreben, den Kindern Werte zu vermitteln, die aus ihnen aktive Weltbürger machen. Dieser globale Gedanke sei ein wichtiger Bestandteil der Schule. «Es geht um Respekt, Wertschätzung, Teamfähigkeit, Empathie und Toleranz.» Diese Grundpfeiler bereiten die Kinder in- und ausländischer Familien optimal auf ein Universitätsstudium vor. Dazu gehört auch die Fächervielfalt der ISR, die den Schülerinnen und Schülern viele Optionen bietet und den Zugang zu Universitäten auf der ganzen Welt ermöglicht.

«In den ersten Jahren haben wir intensiv an unserem Schulprogramm gearbeitet, haben Sachen ausprobiert, vieles war in unseren Köpfen, aber noch nicht wirklich etabliert. Heute ist alles dokumentiert, es gibt fixe Abläufe für

alle möglichen Szenarien. Das ist sehr positiv für die Schule.» Jetzt, wo die Strukturen verankert seien, gebe es wieder mehr Freiraum, sich vermehrt um die Philosophie der Schule zu kümmern, sagt sie und zeigt auf das Leitbild. «Wir haben monatelang darüber nachgedacht und diskutiert. Die Sätze bedeuten uns allen viel.» Es mache sie stolz, dass jeder innerhalb der ISR nach demselben Wert handle. Vieles werde im Team erlernt – diesen «Spirit» habe sie von ihrer damaligen Anstellung bei der Bank mitgenommen. Doch die Arbeit sei nicht erledigt. Im Gegenteil: «Unser Ziel ist es, unsere Qualität weiter zu verbessern.»

## Fakten



### Adresse

International School Rheintal, Aeulistrasse 10, 9470 Buchs, Telefon 0817506300, office@isr.ch, www.isr.ch

### Profil

CIS-akkreditiert, Englischsprachig, Autorisiert für Lehrpläne IB (PYP, MYP, DP)

### Schüler

Seit 2002 mehr als 500 Schülerinnen und Schüler an der ISR. Die 60 Absolventen studieren auf fünf Kontinenten.

### Anerkennung

IB-Diplom anerkannt an Schweizer Universitäten (ab 32 Punkten)

IB-Schulen in über 170 Ländern der Welt

### IB-Diplom-Erfolge:

10 Prozent über Weltdurchschnitt

## IB-Diplom an der International School Rheintal in Buchs

Ehemalige IB-Absolventen studieren heute an Universitäten in der Schweiz, Österreich, Deutschland, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Monaco, Kanada, USA, Neuseeland oder China, unter anderem in den Bereichen Pharmaceutical Science, Physics, Social Anthropology, Masters in Television and Cross Media oder Electrical Engineering. Zu den Hauptfächern der ISR ge-

hört nebst Englisch auch Deutsch (als Erst- und als Fremdsprache). Weiter werden Geschichte, Business, Naturwissenschaften, Mathematik in zwei Levels angeboten. Das IB-Diplom beinhaltet den Abschluss in sechs Fächern, wobei eines davon ein durch einen Lehrer begleiteter Online-Kurs sein kann zum Beispiel in Film, Psychologie, IT oder weiteren Fremdsprachen. (pd)



Direktorin Meg Sutcliffe prägt die ISR seit 15 Jahren mit ihrer Leidenschaft und ihrer langjährigen Erfahrung.

## UNSERE PARTNER



## IMPRESSUM

Eine Sonderseite in Zusammenarbeit mit der International School Rheintal.

Redaktion: Verlagsredaktion St. Galler Tagblatt AG, sonderseiten.redaktion@tagblatt.ch, Telefon 071 272 73 52. Werbemarkt: NZZ Media Solutions AG, sonderseiten.inserate@tagblatt.ch, Telefon 071 272 77 77